

Inhalt

Geleitwort von Christian Meier	7
Einleitung	13
Die antike Vorstellung von den Göttern	14
Die Beziehungen zwischen Göttern und Menschen	18
Die Qualität des Heiligen	23
Die Liebe zu den Göttern	24
Die Mythen	26
Die Schwächen der Götter	28
Die Götter und die Hoffnung	31
Ritualismus und Glaube	33
Die Götter und der Eid	37
Korrektes Auftreten in den heiligen Stätten	41
Frömmigkeit und Gerechtigkeit	45
Die Götter, der Gott, Zeus und die Gerechtigkeit	51
Spötter und Konformisten	57
Götter ohne Grenzen	60
Die Christen – ein Rätsel	66
Euripides, <i>Antigone</i> : Die Wege der Götter sind unergründlich	71
Gleichgültigkeit, Machiavellismus, blinder Glaube	76
Exkurs: Die Religion – ein Konglomerat unterschiedlicher Elemente	80
Sokrates und die Sophisten: Aufklärung oder ein neues Bild von den Göttern?	86
Die Frömmigkeit – eine Tugend des Individuums	92
Vom Nutzen der Riten	98
Ungläubige, Abergläubische, Konformisten, Zweifler, Beunruhigte	102
Frömmigkeit und Keuschheit: die Priester und ihre Porträts	108

Die Frömmigkeit des Volkes	118
Der späte Paganismus	121
Exkurs: Die Religiosität (das religiöse Empfinden) – eine »virtuelle Partei« der Mehrheit	124
Gab es eine Religiosität der Stoa?	128
Jenseitsvorstellungen und <i>moods</i>	132
Glaubte man wirklich, daß man die Verstorbenen in ihren Gräbern mit Nahrung versorgen konnte?	136
Die Angst vor der Unterwelt und der »gute« (oder fromme) Tod der Heiden	140
Schluß	144
Anmerkungen	146
<i>Zum Autor</i>	198